

Richthofenstraße 37 wird kleines Pflegeheim

Bonitas Holding baut ehemalige Kaserne um – Einzug für Juni geplant

Detmold (cp). Statt Hellgrün erstrahlen die Mauern des Gebäudes an der Richthofenstraße Nummer 37 mittlerweile in einem warmen Orange. Noch mehr hat sich hinter der Fassade verändert. Die „Bonitas Holding“ aus Herford lässt die ehemalige Kaserne zu einer Pflegeeinrichtung umbauen. Im Juni sollen die gut anderthalbjährigen Bauarbeiten abgeschlossen sein. 2015 hat die Bonitas, ein Verbund von Pflegediensten mit unterschiedlichen Schwerpunkten, das denkmalgeschützte Kasernengebäude neben der Grundschule Hohenloh erworben.

„Unser Pflegedienst ist schon lange in Detmold ansässig, wir wollten hier unbedingt auch eine Wohnrichtung eröffnen“, erklärt Geschäftsführer Lars Uhlen.

Früher war in dem markanten Gebäude die Sergantenmesse der britischen Rheinarmee untergebracht, künftig werden hier Senioren und Intensivpatienten leben. Uhlen gefällt, dass das der Bau eine bewegte Geschichte hat: „In so einem Haus steckt Seele.“ Der Denkmalschutz hat ihn daher nicht abgeschreckt. Zwar habe manches etwas länger gedauert – durch rechtliche Fragen und fehlende Baugenehmigungen verschob sich der Eröffnungstermin um mehrere



Noch stehen Bonitas-Geschäftsführer Lars Uhlen (links) und seine Mitarbeiter Felix Lange und Johanna Tiemann im unfertigen Außengelände des künftigen Pflegeheims an der Richthofenstraße. Doch an der Gestaltung wird bereits kräftig gearbeitet. Foto: Pfrommer

Monate – doch die Behörden seien sehr kooperativ gewesen. Gemäß der Vorgaben des wurde das marode Dach nach historischem Vorbild erneuert, an der Frontseite blieben die Holzfenster erhalten. Im Inneren orientierten sich die Bauherren an der gegebenen Architektur, ergänzten moderne Badezimmer, eine Rufanlage und eine Brandmeldeanlage, erneuerten sämtliche Strom- und Wasserleitungen und bauten einen Lift ein. Derzeit wird noch das Außengelände gestaltet, unter anderem ist ein Garten der Sinne geplant. Bonitas betreibt unter dem Namen „Unser kleines Heim“ bereits mehrere Senioreneinrichtungen in der Region, unter anderem in Herford und Bünde. In Detmold werden 17 Senioren unter einem Dach leben, in Einzelzimmern mit Bad, der großzügige Gemeinschaftsbereich mit Küche steht – wie in einer Wohngemeinschaft – allen Bewohnern zur Verfügung.

„Familiär“ beschreibt Uhlen die Atmosphäre dieser Pflege-WGs. Einige Zimmer sind bereits vergeben. Ein Stockwerk höher entsteht das „Haus Benedikt“. Hier sollen in häuslicher Atmosphäre künftig bis zu zehn Intensivpatienten leben, die andernfalls auf der Intensivstation eines Krankenhauses betreut werden müssten.